

Protokoll
Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anton, Zürich
Kirchgemeindeversammlung



st.anton

Sonntag, 30. November 2025

Ort:	Foyer/Pfarrzentrum St. Anton, 8032 Zürich
Anwesende Kirchenpflege:	Dr. Andreas Heinle (Präsident/Vorsitz) (AH) Marcel Bigler (MB) Sonja Lüthi Ihle (SL) Pascal Meier (PM) Jacques Savary (JS)
Entschuldigt:	-
Protokoll:	Sonja Lüthi (SL)
Zeit:	10.45 Uhr (im Anschluss an Gottesdienst und Kirchenkaffee)

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Budget 2026
 3. Bauabrechnung Bauprojekt „Erneuerung Heizsystem“
 4. Rahmenvereinbarung zwischen den Kirchgemeinden Zürich-St. Anton und Zürich-Witikon
 5. Bericht aus dem Pfarreileben
 6. Varia
-

1. Begrüssung

- Andreas Heinle begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.
- Die Einladung mit Traktandenliste wurde im Forum sowie auf der Webseite von St. Anton fristgerecht publiziert. Die Akten konnten auf der Webseite sowie im Sekretariat eingesehen werden.
- **Als Stimmzählerin wird Edith Meier und Johannes Sarnheim gewählt.**
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass stimm- und wahlberechtigt alle in der röm.-kath. Kirchgemeinde Zürich-St. Anton wohnenden Mitglieder der römisch-katholischen Körperschaft sind, die das 18. Altersjahr vollendet haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder eines Ausländerausweises B, C oder Ci sind.
- Die Stimmzähler teilen mit, dass **25 Stimmberechtigte und 8 Gäste** anwesend sind.

2. Budget 2026

- Jacques Savary präsentiert und erläutert das Budget 2026. Eine Zusammenfassung liegt den Anwesenden als Tischvorlage vor (siehe Anhang).
- Das Budget weist bei einem Aufwand von CHF 3'424'540 und einem Ertrag von CHF 3'651'600 einen Ertragsüberschuss von CHF 227'060 aus.
- Das Ergebnis verzeichnet gegenüber dem Vorjahr ein Minus CHF 380'000. Dieses ist im Wesentlichen auf geringere Steuerzuteilungen sowie den Wegfall der im vergangenen Jahr

letztmalig ausbezahlten Unterstützungsbeitrag STAF und der zusätzlichen Steuerzuteilung gemäss Nachtragskredit zurückzuführen.

- Für die Kirchenpflege ist ein sorgfältiger und verantwortungsbewusster Umgang mit den anvertrauten Mitteln zentral. Bei langfristigen Verpflichtungen wird Zurückhaltung geübt. Die vorhandenen Ressourcen werden gezielt eingesetzt, um ein lebendiges Pfarreileben im Hier und Jetzt zu ermöglichen. Zudem werden Rücklagen gebildet, um notwendige Investitionen in die Infrastruktur tätigen zu können. Die Vorgaben/Empfehlungen des Stadtverbands sind dabei zu berücksichtigen.
- John Pearson verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission und beantragt Annahme der Vorlage.
- Es werden Fragen gestellt und zur Zufriedenheit beantwortet.
- => Abstimmung: **Das Budget 2026 wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.**
- Der Vorsitzende bedankt sich bei Angelina Schmid, Jacques Savary und der Rechnungsprüfungskommission für die Vorbereitung der Geschäfte und die damit verbundene Arbeit.

3. Bauabrechnung Bauprojekt „Erneuerung Heizsystem“

- Marcel Bigler rekapituliert nochmals kurz die Eckpunkte des Bauprojekts.
- Anschliessend informiert er über die angefallenen Kosten, die Aufteilung der Kosten zwischen Kirchgemeinde, Stadtverband und Pfarrkirchenstiftung sowie über die Kostenüberschreitung.
- Die Gesamtkosten des Bauprojekts belaufen sich (inklusive Orgelsanierung) auf CHF 2'056'036.20 und liegen um CHF 416'659.20 über dem budgetierten Betrag von 1'639'377. Die Kosten, die für die Kirchgemeinde anfallen, betragen CHF 703'015.46 und überschreiten um CHF 93'015.46 den budgetierten Betrag von 610'000.
- Die Gründe für die Mehrkosten stellen sich wie folgt dar: ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld im Jahr 2022 (Krieg, Lieferengpässe), das zu höheren Beschaffungskosten führte; gestiegene Rohstoff-, Material- und Energiepreise (Teuerung); die Entsorgung von Sondermüll (Bauschutt) im Pfarreigarten; der Ersatz der Steuerschränke; zusätzliche Honorare für Ingenieure; die Verbindungsleitung Starkstrom zu Kirche und Pfarrhaus; die Installation der Sommerkühlung («Free Cooling»).
- John Pearson bestätigt im Namen der Rechnungsprüfungskommission, dass die Buchhaltung mit der Bauabrechnung übereinstimmt.
- AH bestätigt im Namen der Kirchenpflege, dass die Buchhaltung mit der Bauabrechnung übereinstimmt und die ausgewiesene Infrastruktur tatsächlich verbaut worden ist. Zudem informiert er, dass die Baukommission sowie Delegiertenversammlung des Stadtverbands die Bauabrechnung – einschliesslich der für den Stadtverband angefallenen Kosten – abgenommen hat.
- Es werden keine Fragen gestellt.
- => Abstimmung: **Die Bauabrechnung wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen abgenommen.**
- Der Vorsitzende bedankt sich bei Marcel Bigler für die grosse Arbeit bei der Umsetzung des komplexen Projekts und bei Hauswart Adrian Kaiser für seine tatkräftige Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

4. Rahmenvereinbarung zwischen den Kirchgemeinden Zürich-St. Anton und Zürich-Witikon

- Der Vorsitzende präsentiert und erläutert den Antrag der Kirchenpflege.

- Bekanntlich bildet Zürich-St. Anton mit Zürich-Witikon (Maria Krönung) einen Seelsorgeraum. Dieser ist nicht kanonisch errichtet, sondern bezeichnet die enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchgemeinden und Pfarreien.
- Es besteht eine Vereinbarung, welche diese Zusammenarbeit regelt. Diese ist jedoch per Ende 2009 ausgelaufen und seither nicht mehr erneuert worden.
- In Rücksprache mit dem Rechtsdienst des Synodalrats ist empfohlen worden, diese Vereinbarung zu erneuern.
- Die nun vorliegende Version ergänzt die Verweise auf übergeordnete Bestimmungen und passt die Textstruktur den aktuellen Vorgaben an. Inhaltlich basiert sie auf der Vereinbarung von 2009, welche die bestehende Praxis nach wie vor adäquat abbildet.
- Der Vorsitzende erläutert einige ausgewählte Artikel und Absätze.
- Es werden Fragen gestellt und zur Zufriedenheit beantwortet.
- => Abstimmung: **Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.**

5. Bericht aus dem Pfarreileben

- Monika Bieri vermittelt anhand eines Fotorückblicks einen lebendigen Eindruck vom Pfarreileben und gewährt dabei einen anschaulichen Einblick in die vielfältigen Anlässe und Formate.
- Andreas Rellstab bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

6. Varia

- Es werden keine weiteren Themen aufgebracht.

Der Termin für die nächste Kirchgemeindeversammlung ist noch festzulegen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung kann ab dem 10. Dezember 2025 unter <https://st-anton-zuerich.ch/> eingesehen werden. Zudem liegt es während der Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat, Neptunstrasse 70, 8032 Zürich zur Einsichtnahme auf.

Rekurse sind, vom Datum der Veröffentlichung der Beschlüsse an gerechnet, innerhalb von 5 Tagen (wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung) bzw. 30 Tagen (wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes) bei der Rekurskommission der Röm.-kath. Körperschaft des Kt. Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, schriftlich einzureichen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Schluss der Sitzung: 11.45 Uhr

Zürich, 10. Dezember 2025

Der Präsident
Dr. Andreas Heinle

Die Protokollführerin
Sonja Lüthi Ihle